



„Mit Besten Aussichten!“

So deutete zumindest **BM Dr. Hahn** scherzhaft die Buchstaben MBA. Er ließ es sich nicht nehmen, Ende Jänner persönlich eine Veranstaltung des Vereins TraineeNet zum Thema „MBA und Post Graduate Studies“ im Palais Liechtenstein zu eröffnen.

Die Organisatoren rund um Agnes Prem & Stefan Lienhart konnten sich ob des regen Ansturms von gut 100 Trainees aus unterschiedlichsten Unternehmen sicher sein, dass dieses Thema vielen High Potentials ganz besonders unter den Nägeln brennt. Aus diesem Grunde hatte der **Verein TraineeNet** auch ein hochkarätiges Podium zusammengestellt, um sämtliche Aspekte eines zusätzlichen Studiums zu beleuchten.

Einen Überblick verschaffte der **Dekan der WU Executive Academy Bodo Schlegelmilch** und stellte gleich zu Beginn der Veranstaltung klar: „Es reicht nicht nur über einen MBA zu verfügen. Es kommt vor allem darauf an, den richtigen MBA zu haben. Ein hochwertiges MBA Programm muss eine Vielzahl von Kriterien erfüllen, um von Unternehmen auch als erstklassige Ausbildung anerkannt zu werden.“

Gefragt nach den tatsächlichen Karrierechancen meinte **Silke Eisenreich, Executive Search Consultant bei Egon Zehnder International**: „Ein MBA kann ein wesentliches Ergänzung sein, wenn die nächste Karrierestufe eine Führungsposition ist. Allerdings sollte man ein MBA Programm nicht nur aufgrund der besseren Verdienstmöglichkeiten [die sich zwischen 0 und 100% bewegen können] in leitenden Positionen absolvieren, sondern die Ausbildung sollte viel eher als langfristiges Investment in die eigene Weiterentwicklung gesehen werden“.

Die beiden Führungskräfte aus der Wirtschaft sahen dieses Thema mitunter ähnlich. So meinte etwa **ÖBB-Finanzvorstand Halbmayr**, der seinen Vollzeit-MBA in Toronto absolviert hat, dass „ein MBA Programm dann sinnvoll ist, wenn man bereits auf einem Gebiet Experte ist. Auf dieser Basis wird ein postgraduales Managementstudium aufgebaut. Man lernt dort in allen weiteren unternehmensrelevanten Feldern dazu, um für Aufgaben, mit denen man in Führungspositionen konfrontiert ist, gerüstet zu sein“.

Dr. Fürst, Leiter der Strategieabteilung bei Mondi, und Absolvent eines Programms in Hongkong ergänzte: „Ein MBA bringt Absolventen nicht wirtschaftswissenschaftlich ausgerichteter Studienrichtungen fachlich gesehen sicherlich insgesamt mehr. Die internationalen Erfahrungen, die man während eines MBA Programms sammeln kann, sind aber für jeden eine große Bereicherung und eröffnen dem Einzelnen eine neue Weltsicht. In diesem Sinn ist ein MBA Programm auch persönlichkeitsbildend.“

Zusammenfassend unterstrich **ÖBB-Finanzvorstand Halbmayr** nochmals: „Die Leadershipfähigkeiten, die heutzutage in Unternehmen mehr denn je gefragt sind, entwickelt man besonders gut in einem internationalen Umfeld. In hochwertigen MBA Programmen sind Auslandserfahrungen unerlässlich, weil sie die Persönlichkeitsentwicklung fördern, neue Perspektiven eröffnen und letztlich dazu führen, dass man sich in beruflicher Hinsicht selbst mehr zutraut.“

Summa summarum können die Veranstalter von TraineeNet auf einen informativen und gelungenen Abend zurückblicken und luden alle Anwesenden auch vorab zur diesjährigen **Trainee-Convention am 26. Juni 2009 im Haus der Industrie** ein.

Weitere Information zur Veranstaltung (inkl. Fotos) und zum Verein finden Sie auf www.traineenet.at.